



## **Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen**

**1. Halbjahr 2000**

Herausgegeben vom  
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.lds.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@lds.nrw.de](mailto:poststelle@lds.nrw.de)

Erschienen im Mai 2002

Preis dieser Ausgabe:  
1,30 EUR (Jahresbezugspreis 2,60 EUR)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2002  
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b> . . . . .	5
<b>Begriffserläuterungen</b> . . . . .	5
<b>Tabellenteil</b>	
1. Insolvenzen 1996 bis 1. Halbjahr 2000 . . . . .	8
2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2000 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen sowie übrige Schuldner . . . . .	9
3. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2000 nach wirtschaftlicher Gliederung . . . . .	10
4. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2000 nach Forderungsgrößenklassen . . . . .	13
5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen . . . . .	14



## Vorbemerkung

### Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Insolvenzstatistik werden ab dem Jahr 1999 die eröffneten, mangels Masse abgelehnten und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplans beendeten Insolvenzverfahren von Unternehmen, Privatpersonen und Nachlässen ermittelt. Dies erfolgt durch monatliche Meldungen der 19 nordrhein-westfälischen Insolvenzgerichte über beantragte Insolvenzverfahren, die als Regelinsolvenzverfahren (eröffnet oder mangels Masse abgewiesen) oder als Verbraucherinsolvenzverfahren (mit Schuldenbereinigungsplan, eröffnet, mangels Masse abgewiesen) abgewickelt werden. Dabei werden die Anzahl der Verfahren und die Höhe der angemeldeten Gläubigerforderungen festgestellt. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahr finanzielle Ergebnisse gemeldet.

Die Aufbereitung der Statistik erfolgt bundeseinheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen (WZ 93), Alter und Rechtsformen der insolventen Unternehmen, Forderungsgrößenklassen sowie nach Art des Schuldners (Unternehmen und andere Gemeinschaftschuldner wie Verbraucher, Gesellschafter, Nachlässe). Regional werden in Nordrhein-Westfalen die Ergebnisse bis auf Kreisebene (kreisfreie Städte und Kreise) erstellt.

### Rechtsgrundlagen

Die Durchführung der Insolvenzstatistik ab dem Jahr 1999 erfolgt auf der Grundlage des § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtverfassungsgesetz (BGBl. III, Gliederungsnummer 300-1), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398). Dieses Insolvenzstatistikgesetz ist eng verknüpft mit der am 1. 1. 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung.

Die Geltungsdauer der bisherigen Konkurs- und Vergleichsordnung endete am 31. 12. 1998. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte die Insolvenzstatistik als koordinierte Länderstatistik auf der Basis der Verordnung über die Konkurs- und Vergleichsstatistik vom 29. 12. 1927 (RMBl. 1928 S. 12); in Nordrhein-Westfalen ab 1949 gemäß Erlass des Justizministers NRW vom 6. 4. 1949 (V1-3763-1).

## Begriffserläuterungen

Das **Insolvenzverfahren** wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim Amtsgericht, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz hat, eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Die **beantragten** Insolvenzverfahren umfassen die durch Gerichtsentscheid **eröffneten** oder **mangels Masse abgewiesenen** Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen (einschl. Kleingewerbetreibenden), bei denen der vorgelegte **Schuldenbereinigungsplan** angenommen wurde.

Der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wird **mangels Masse abgewiesen**, wenn das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreicht, um die Kosten des Verfahrens zu decken.

Der **Schuldenbereinigungsplan**, der mit dem Eröffnungsantrag einzureichen ist, enthält alle Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung im Rahmen des Verbraucherinsolvenzverfahrens zu führen.

Neben dem sog. Regelinsolvenzverfahren (für Unternehmen) sieht die neue Insolvenzordnung ein vereinfachtes Verfahren, das **Verbraucherinsolvenzverfahren** vor. Dieses ist für Personen anwendbar, die keine (z. B. Arbeitnehmer, Rentner, Arbeitslose) oder nur eine geringfügige selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit (Kleingewerbetreibende) ausüben.

Die **voraussichtlichen Forderungen** sind die zum Zeitpunkt der Antragstellung angemeldeten (ggf. geschätzten) Gläubigerforderungen.

Als **Beschäftigte** werden die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigten Arbeitnehmer bei Unternehmen (außer Kleingewerbetreibende) erfasst.

### Hinweis

In der Statistik für 1999 fehlen die Angaben zu den Beschäftigten und den voraussichtlichen Forderungen.

### **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- > Veränderungsrate größer als ...

#### **Umstellung auf die Währungseinheit Euro**

Durch die Umstellung auf die Währungseinheit Euro (EUR) können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese kommen aus folgenden Gründen zustande:

- In der Regel handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge. Die Werte werden auf volle Euro kaufmännisch gerundet.
- Bei einer nachträglichen Umstellung von bereits in DM erstellten Tabellen werden die Einzel- und Summenzeilen getrennt umgerechnet.

## **Tabellenteil**

### 1. Insolvenzen 1996 bis 1. Halbjahr 2000

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren					Voraussichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt*)	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl				%	1 000 EUR

#### Insolvenzen insgesamt

1996	2 008	4 009	x	6 017	–0	2 826 498
1997	2 076	4 328	x	6 403	+6,4	3 688 961
1998	2 103	4 323	x	6 426	+0,4	3 368 904
1999	2 810	3 743	85	6 638	+3,5	x
2000						
I. Quartal 2000	954	845	75	1 874	+18,5	780 596
II. Quartal 2000	1 072	893	74	2 039	+23,5	1 059 810
1. Halbjahr 2000	2 026	1 738	149	3 913	+21,0	1 840 406

#### darunter

#### Unternehmensinsolvenzen (einschl. Kleingewerbe)

1996	1 742	3 162	x	4 904	+4,5	2 660 371
1997	1 829	3 541	x	5 369	+9,5	3 419 940
1998	1 842	3 340	x	5 182	–3,5	3 197 435
1999	2 117	2 883	7	5 007	–3,2	x
2000						
I. Quartal 2000	624	647	11	1 282	+2,3	702 109
II. Quartal 2000	643	722	8	1 373	+6,6	885 650
1. Halbjahr 2000	1 267	1 369	19	2 655	+4,5	1 587 758

#### Verbraucherinsolvenzen

1996	x	x	x	x	x	x
1997	x	x	x	x	x	x
1998	x	x	x	x	x	x
1999	463	281	78	822	x	x
2000						
I. Quartal 2000	274	141	64	479	> 300,0	66 314
II. Quartal 2000	385	116	66	567	> 300,0	64 921
1. Halbjahr 2000	659	257	130	1 046	> 300,0	131 235

\*) bis 1998 ohne Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.



## 2. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2000 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Nr. der Klassifi- kation <sup>1)</sup>	Wirtschaftsbereich Rechtsform Alter	Beantragte Verfahren			Insgesamt	Dagegen 1. Hj. 1999	Veränderung 1. Hj. 2000 gegenüber 1. Hj. 1999	
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan an- genommen				
								Anzahl
A - K, M - O	Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)							
	Zusammen	1 267	1 369	19	2 655	2 541	+4,5	
	nach Wirtschaftsbereichen							
	A	Land- und Forstwirtschaft	16	17	–	33	48	–31,3
	B	Fischerei und Fischzucht	2	–	–	2	–	x
	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	–	–	2	2	–
	D	Verarbeitendes Gewerbe	229	130	1	360	354	+1,7
	E	Energie- und Wasserversorgung	1	1	–	2	1	+100,0
	F	Baugewerbe	296	315	7	618	608	+1,6
	G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	309	322	4	635	631	+0,6
	H	Gastgewerbe	43	125	2	170	150	+13,3
	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	79	84	–	163	125	+30,4
	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	5	17	–	22	26	–15,4
	K	Grundstücks-, Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen usw.	210	252	2	464	477	–2,7
	M	Erziehung und Unterricht	6	4	–	10	6	+66,7
	N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	25	16	–	41	35	+17,1
	O	Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen	44	86	3	133	78	+70,5
	nach Rechtsformen							
		Kleingewerbe	123	288	19	430	49	> 300,0
		Einzelunternehmen, Freie Berufe u. Ä.	179	172	x	351	737	–52,4
		Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	157	69	x	226	180	+25,6
		darunter GmbH & Co. KG	126	35	x	161	143	+12,6
		Gesellschaften m.b.H.	785	825	x	1 610	1 558	+3,3
		Aktiengesellschaften, KGaA	8	4	x	12	7	+71,4
		Eingetragene Genossenschaften	2	–	x	2	–	x
		Sonstige Rechtsformen	13	11	x	24	10	+140,0
	nach dem Alter der Unternehmen (ohne Kleingewerbe)							
	Unter 8 Jahre alt	322	385	x	707	1 433	–50,7	
	8 Jahre und älter	227	130	x	357	448	–20,3	
	Unbekannt	595	566	x	1 161	611	+90,0	
übrige Schuldner								
	Zusammen	759	369	130	1 258	692	+81,8	
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	18	23	x	41	383	–89,3	
	Verbraucher (ohne Kleingewerbetreibende)	659	257	130	1 046	129	> 300,0	
	Nachlässe	82	89	x	171	180	–5,0	
	Insgesamt	2 026	1 738	149	3 913	3 233	+21,0	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), Kurzbezeichnungen

**3. Unternehmensinsolvenzen<sup>1)</sup> im 1. Halbjahr 2000 nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 <sup>2)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
A-K, M-O	Insgesamt	1 267	1 369	19	2 655	+4,5	34 650	1 587 758
A	Land- und Forstwirtschaft	16	17	–	33	–31,3	98	11 505
01	Landwirtschaft, gewerbliche Jagd	16	17	–	33	–28,3	98	11 505
02	Forstwirtschaft	–	–	–	–	x	–	–
B	Fischerei und Fischzucht	2	–	–	2	x	–	6 726
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	–	–	2	–	–	–
D	Verarbeitendes Gewerbe	229	130	1	360	+1,7	23 793	259 618
15	Ernährungsgewerbe	22	15	–	37	+5,7	329	29 888
16	Tabakverarbeitung	–	–	–	–	–	–	–
17	Textilgewerbe	4	–	–	4	–71,4	39	17 853
18	Bekleidungsgewerbe	9	7	–	16	+45,5	18 317	5 854
19	Ledergewerbe	–	1	–	1	x	–	–
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	15	6	–	21	+40,0	98	4 828
21	Papiergewerbe	1	–	–	1	–83,3	15	4 201
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	22	18	1	41	+20,6	3 131	24 326
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	–	–	–	–	–	–	–
24	Chemische Industrie	3	1	–	4	+33,3	14	5 979
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	8	8	–	16	+60,0	78	27 411
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	12	1	–	13	+8,3	42	3 625
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	4	–	13	–	69	10 472
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	42	25	–	67	–9,5	506	30 977
29	Maschinenbau	26	21	–	47	–25,4	493	40 562
30	Herstellung von Büromaschinen, DV-geräten und -einrichtungen	3	–	–	3	+200,0	21	1 942
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	14	6	–	20	+53,8	294	9 568
32	Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik	1	1	–	2	–	14	3 001
32.1	Herstellung von elektronischen Bauelementen	–	–	–	–	x	–	–
32.2	Herstellung von nachrichtentechnischen Geräten und Einrichtungen	–	1	–	1	–	–	34
32.3	Herstellung von Rundfunk- und Fernsehgeräten sowie phono- und videotechnischen Geräten	1	–	–	1	x	14	2 967
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	6	6	–	12	–40,0	72	3 085
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	3	–	–	3	+200,0	1	5 496
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1	1	–	2	–50,0	–	–
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	24	8	–	32	+128,6	233	27 995
37	Recycling	4	1	–	5	–44,4	27	2 556
E	Energie- und Wasserversorgung	1	1	–	2	+100,0	–	–

1) einschl. Kleingewerbe - 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ93), Kurzbezeichnungen

**Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen<sup>1)</sup> im 1. Halbjahr 2000  
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 <sup>2)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
<b>F</b>	<b>Baugewerbe</b>	<b>296</b>	<b>315</b>	<b>7</b>	<b>618</b>	<b>+1,6</b>	<b>3 128</b>	<b>318 916</b>
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	9	–	19	–13,6	96	4 721
45.2	Hoch- und Tiefbau	143	173	3	319	–3,6	1 762	130 011
45.3	Bauinstallation	51	58	3	112	+13,1	572	88 198
45.4	Sonstiges Baugewerbe	90	75	1	166	+6,4	650	28 083
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	–	–	2	x	48	67 903
<b>G</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern</b>	<b>309</b>	<b>322</b>	<b>4</b>	<b>635</b>	<b>+0,6</b>	<b>3 686</b>	<b>356 630</b>
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	45	45	1	91	+21,3	439	51 699
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	117	127	1	245	+11,4	2 198	202 704
51.1	Handelsvermittlung	20	27	–	47	+135,0	54	15 711
51.2	Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	3	5	–	8	+100,0	18	4 537
51.3	Großhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren	12	17	–	29	+31,8	1 562	44 185
51.4	Großhandel mit Verbrauchs- und Verbrauchsgütern	31	26	–	57	–6,6	123	27 774
51.5	Großhandel mit Rohstoffen, Halbwaren, Altmaterial und Reststoffen	28	27	1	56	–3,4	235	75 609
51.6	Großhandel mit Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	10	15	–	25	–	50	5 163
51.7	Sonstiger Großhandel	13	10	–	23	–23,3	156	29 725
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	147	150	2	299	–11,0	1 049	102 227
52.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art (in Verkaufsräumen)	22	28	1	51	+34,2	147	25 224
52.2	Facheinzelhandel mit Nahrungsmitteln, Getränken und Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	15	13	–	28	+16,7	118	14 097
52.3	Apotheken; Facheinzelhandel mit medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln (in Verkaufsräumen)	4	5	–	9	+12,5	56	1 339
52.4	Sonstiger Facheinzelhandel (in Verkaufsräumen)	100	92	1	193	–23,1	533	51 145
52.5	Einzelhandel mit Antiquitäten und Gebrauchsgütern (in Verkaufsräumen)	2	6	–	8	+100,0	9	902
52.6	Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen)	2	4	–	6	+20,0	6	823
52.7	Reparatur von Gebrauchsgütern	2	2	–	4	–33,3	180	8 698
<b>H</b>	<b>Gastgewerbe</b>	<b>43</b>	<b>125</b>	<b>2</b>	<b>170</b>	<b>+13,3</b>	<b>300</b>	<b>20 613</b>
<b>I</b>	<b>Verkehr und Nachrichtenübermittlung</b>	<b>79</b>	<b>84</b>	<b>–</b>	<b>163</b>	<b>+30,4</b>	<b>1 116</b>	<b>64 511</b>
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	29	43	–	72	–1,4	175	20 754
60.1	Eisenbahnen	–	–	–	–	–	–	–
60.2	Sonstiger Landverkehr	29	43	–	72	–	175	20 754
60.3	Transport in Rohrfernleitungen	–	–	–	–	x	–	–
61	Schifffahrt	1	–	–	1	x	–	984
62	Luftfahrt	–	1	–	1	–	–	–
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	44	27	–	71	+51,1	891	39 042
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	8	13	–	21	+110,0	23	1 769
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	32	11	–	43	+19,4	772	35 698
64	Nachrichtenübermittlung	5	13	–	18	>300,0	50	3 731

**Noch: 3. Unternehmensinsolvenzen<sup>1)</sup> im 1. Halbjahr 2000  
nach wirtschaftlicher Gliederung**

WZ 1993 <sup>2)</sup>	Wirtschaftliche Gliederung	Beantragte Insolvenzverfahren			Verfahren insgesamt	Prozentuale Ver- änderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Be- schäftigte (ohne Klein- gewerbe)	Voraus- sichtliche For- derungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- berei- nigungs- plan an- genommen				
		Anzahl						
<b>J</b>	<b>Kredit- und Versicherungsgewerbe</b>	<b>5</b>	<b>17</b>	<b>–</b>	<b>22</b>	<b>–15,4</b>	<b>23</b>	<b>14 771</b>
65	Kreditgewerbe	3	4	–	7	x	12	9 157
65.2	Sonstige Finanzierungsinstitutionen	3	4	–	7	x	12	9 157
66	Versicherungsgewerbe	–	–	–	–	–	–	–
67	Mit dem Kredit- und Versicherungs- gewerbe verbundene Tätigkeiten	2	13	–	15	–42,3	11	5 614
<b>K</b>	<b>Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen</b>	<b>210</b>	<b>252</b>	<b>2</b>	<b>464</b>	<b>–2,7</b>	<b>1 490</b>	<b>327 323</b>
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	48	60	–	108	+14,9	138	129 380
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	21	21	–	42	+5,0	70	29 472
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen	6	15	–	21	+40,0	15	14 785
70.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstü- cken, Gebäuden und Wohnungen	21	24	–	45	+15,4	53	85 123
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	7	3	1	11	–47,6	65	7 472
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	12	18	–	30	–6,3	69	21 208
73	Forschung und Entwicklung	1	–	–	1	–87,5	5	1
74	Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	142	171	1	314	–2,5	1 213	169 263
74.1	Rechts-, Steuer- und Unternehmensbera- tung, Markt- und Meinungsforschung, Beteiligungsgesellschaften	55	67	1	123	–3,1	506	110 025
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	31	36	–	67	–16,3	96	16 409
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	–	–	–	–	x	–	–
74.4	Werbung	16	19	–	35	+12,9	123	6 345
74.5	Gewerbsmäßige Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	8	1	–	9	–18,2	143	4 637
74.6	Detekteien und Schutzdienste	7	3	–	10	+42,9	51	1 013
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	10	12	–	22	+57,1	166	2 201
74.8	Sonstige Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen	15	33	–	48	–5,9	128	28 634
<b>M</b>	<b>Erziehung und Unterricht</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>10</b>	<b>+66,7</b>	<b>25</b>	<b>12 081</b>
<b>N</b>	<b>Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>–</b>	<b>41</b>	<b>+17,1</b>	<b>365</b>	<b>117 112</b>
<b>O</b>	<b>Sonstige öffentliche und persönliche Dienstleistungen</b>	<b>44</b>	<b>86</b>	<b>3</b>	<b>133</b>	<b>+70,5</b>	<b>626</b>	<b>77 951</b>
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	5	2	–	7	+75,0	85	12 598
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	3	4	–	7	+250,0	15	728
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	17	28	1	46	+35,3	455	57 285
93	Sonstige Dienstleistungen	19	52	2	73	+92,1	71	7 341
93.01	Wäscherei und chemische Reinigung	2	2	1	5	–28,6	1	817
93.02	Friseurgewerbe und Kosmetiksalons	6	16	–	22	+120,0	4	3 656

#### 4. Insolvenzen nach Forderungsgrößenklassen 1. Halbjahr 2000

Forderungsgrößenklassen von ... bis unter ... EUR	Beantragte Verfahren					
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen	Verfahren insgesamt	dagegen 1999 Verfahren insgesamt	Voraussichtliche Forderungen
	Anzahl					1 000 EUR
Insgesamt						
unter 5 113	12	82	2	96	122	237
5 113 – 51 129	208	275	34	517	600	14 009
51 129 – 255 646	582	311	60	953	833	121 506
255 646 – 511 292	229	87	16	332	244	115 343
511 292 – 5,113 Mill.	365	80	8	453	240	626 612
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	50	8	1	59	26	539 409
25,565 Mill. und mehr	9	–	–	9	3	423 289
Unbekannt	571	895	28	1 494	1 165	–
Insgesamt	2 026	1 738	149	3 913	3 233	1 840 406
darunter						
Unternehmen (einschl. Kleingewerbe)						
unter 5 113	7	52	–	59	52	137
5 113 – 51 129	46	204	5	255	392	6 765
51 129 – 255 646	310	276	8	594	663	80 599
255 646 – 511 292	169	81	2	252	224	87 994
511 292 – 5,113 Mill.	322	75	–	397	222	550 742
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	50	8	–	58	22	533 333
25,565 Mill. und mehr	8	–	–	8	3	328 189
Unbekannt	355	673	4	1 032	963	–
Unternehmen zusammen	1 267	1 369	19	2 655	2 541	1 587 758
Verbraucher						
unter 5 113	1	14	2	17	–	41
5 113 – 51 129	138	34	29	201	15	6 096
51 129 – 255 646	253	21	52	326	30	37 200
255 646 – 511 292	53	4	14	71	3	24 335
511 292 – 5,113 Mill.	34	2	8	44	5	57 486
5,113 Mill. – 25,565 Mill.	–	–	1	1	2	6 076
25,565 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Unbekannt	180	182	24	386	74	–
Verbraucher zusammen	659	257	130	1 046	129	131 235

### 5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreisfreie Städte							
Düsseldorf	84	91	10	185	+21,7	144	32
Duisburg	46	32	–	78	–19,6	59	14
Essen	78	30	2	110	+22,2	83	22
Krefeld	45	19	–	64	+64,1	28	32
Mönchengladbach	49	30	3	82	+9,3	49	30
Mülheim an der Ruhr	16	12	–	28	–6,7	22	6
Oberhausen	21	11	3	35	–18,6	25	8
Remscheid	20	8	4	32	+128,6	18	9
Solingen	24	8	–	32	+52,4	23	9
Wuppertal	67	52	1	120	+62,2	76	32
Kreise							
Kleve	29	32	1	62	+34,8	51	10
Mettmann	90	49	1	140	–2,1	77	54
Neuss	43	40	2	85	–22,0	66	14
Viersen	42	35	5	82	+24,2	55	25
Wesel	70	38	8	116	+46,8	66	44
Reg.-Bez. Düsseldorf	724	487	40	1 251	+16,0	842	341
Kreisfreie Städte							
Aachen	35	17	–	52	–7,1	44	5
Bonn	53	23	4	80	+35,6	40	35
Köln	97	141	6	244	+79,4	183	39
Leverkusen	5	15	1	21	–4,5	13	6
Kreise							
Aachen	31	24	1	56	+1,8	36	16
Düren	24	24	1	49	–	38	7
Erftkreis	42	42	3	87	–	54	25
Euskirchen	21	10	–	31	+29,2	25	6
Heinsberg	30	20	1	51	+50,0	41	9
Oberbergischer Kreis	30	12	4	46	+4,5	23	20
Rhein.-Berg. Kreis	30	25	1	56	+30,2	37	14
Rhein-Sieg-Kreis	79	29	5	113	+50,7	80	31
Reg.-Bez. Köln	477	382	27	886	+29,5	614	213
Kreisfreie Städte							
Bottrop	13	7	1	21	–43,2	18	2
Gelsenkirchen	32	25	1	58	+3,6	41	15
Münster	37	28	5	70	+55,6	41	20

# Noch: 5. Insolvenzen im 1. Halbjahr 2000 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Verwaltungsbezirk	Beantragte Insolvenzverfahren					Darunter von	
	mit			insgesamt	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum	Unternehmen	Verbrauchern
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schuldenbereinigungsplan				
	Anzahl				%	Anzahl	
Kreise							
Borken	56	59	10	125	+62,3	74	46
Coesfeld	25	26	1	52	+2,0	44	7
Recklinghausen	41	46	2	89	−16,8	65	20
Steinfurt	37	66	7	110	+69,2	75	28
Warendorf	22	22	1	45	+4,7	38	7
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>263</b>	<b>279</b>	<b>28</b>	<b>570</b>	<b>+18,5</b>	<b>396</b>	<b>145</b>
Kreisfreie Stadt							
Bielefeld	54	45	8	107	+98,1	75	27
Kreise							
Gütersloh	25	41	5	71	+82,1	58	10
Herford	37	33	3	73	−6,4	60	12
Höxter	5	7	–	12	−25,0	10	1
Lippe	28	32	–	60	−29,4	47	11
Minden-Lübbecke	47	53	5	105	+36,4	71	24
Paderborn	33	26	3	62	+63,2	44	15
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>229</b>	<b>237</b>	<b>24</b>	<b>490</b>	<b>+26,6</b>	<b>365</b>	<b>100</b>
Kreisfreie Städte							
Bochum	37	21	2	60	+15,4	37	19
Dortmund	73	76	6	155	+43,5	89	64
Hagen	26	32	2	60	+71,4	32	28
Hamm	3	10	–	13	−62,9	8	4
Herne	14	9	–	23	−8,0	21	2
Kreise							
Ennepe-Ruhr-Kreis	34	24	2	60	+25,0	32	24
Hochsauerlandkreis	23	41	5	69	+76,9	53	13
Märkischer Kreis	50	35	7	92	+48,4	43	41
Olpe	7	8	2	17	+30,8	12	5
Siegen-Wittgenstein	8	17	–	25	−24,2	23	–
Soest	22	30	2	54	−6,9	42	9
Unna	36	50	2	88	−7,4	46	38
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>333</b>	<b>353</b>	<b>30</b>	<b>716</b>	<b>+18,7</b>	<b>438</b>	<b>247</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2 026</b>	<b>1 738</b>	<b>149</b>	<b>3 913</b>	<b>+21,0</b>	<b>2 655</b>	<b>1 046</b>
davon							
kreisfreie Städte	929	742	59	1 730	+27,7	1 169	460
Kreise	1 097	996	90	2 183	+16,2	1 486	586